

# Flammentod.

Fünf kleine Kinder werden vom Feuer verzehrt.

New Yorker Gasgesellschaft droht eine Untersuchung.

Nord aus Eiferjucht.

Schredliches Brandunglück.

Council Bluffs, Ia., 2. Febr.

Die Wohnung von Peter Christensen, 16. Avenue und 13. Straße, wurde kurz nach Mitternacht durch Feuer zerstört und fünf Kinder Christensen's fanden ihren Tod in den Flammen, während die Mutter tödliche Verletzungen erlitt.

Als Frau Christensen plötzlich erwachte, fand das Haus in Flammen. Sie lief nach dem Zimmer, in welchem die Kinder schliefen, aber die Flammen schlugen ihr entgegen. Die unglückliche Mutter stürzte dann auf die Straße und alarmierte die Nachbarn, welche die Feuerwehr herbeiführten.

Die Frau Christensen ist ebenfalls schimm verbrannt, doch war sie im Stande zu erzählen, daß sie von der Ursache des Feuers keine Ahnung habe, weil nur im Küchenofen Feuer und dem Verlöschen nahe war, als sie um 10 Uhr zu Bett ging.

Schlechtes Gas.

New York, 3. Febr.

Robert D. Langdon, ein Konsument der Gasgesellschaft, hat sich an die Gerichte mit einer Petition gewendet, um die städtischen Behörden zu zwingen, das Gas eines jeden Gesellschafts betreffs seiner Leuchtstärke und Reinheit zu prüfen und Strafen zu verhängen, sobald das Gas nicht die vereinbarte Qualität besitzt.

Aus Eiferjucht.

Louisville, Ky., 3. Febr.

James K. Schrader, ein hervorragender junger Advokat, starb im Hospital an den Folgen einer Kugelwunde. W. E. Neal, der Sohn eines wohlhabenden Farmers von Owensboro, welcher Schrader in Verdracht gehabt haben soll, feuerte - Neals' - Frau ungewöhnliche Aufmerksamkeit zu erweisen, feuerte im Capitol Hotel mehrere Schüsse auf Schrader ab und vermundete ihn tödlich in der Brust.

Im Irrensin.

St. Louis, Mo., 3. Febr.

Während seine Tochter sich gelegentlich eines Tanzpergungens mit ihren Gästen unterhielt, betrat Henry Hagemeier ein Nebenzimmer und verschluckte eine Dosis Karboläure. Man nimmt an, daß er durch den vor zwei Jahren erfolgten Tod seines Sohnes den Verstand verlor und zum Selbstmord getrieben wurde.

Bankrott.

Clarksburg, W. Va., 3. Febr.

Die Trades Nationalbank hat ihre Thüren geschlossen und der Comptroller der Currency hat Chas. W. Robinson als Pfandverwalter ernannt. Die Vermögensverhältnisse der Bank sind nicht bekannt.

Der Schnürleib.

Springfield, Mass., 3. Febr.

Frl. Kate Mariarty starb hier an einem Herzleiden, welches dem Befund der Ärzte zufolge durch einen zu engen Schnürleib verursacht wurde. Sie fiel während eines Tanzes in Ohnmacht, wurde aus dem Balkenraum getragen und starb nach wenigen Minuten.

Aus der Bundeshauptstadt.

Washington, 3. Febr.

Die „Mississippi River Improvement Association“ verlangte durch ihre Vertreter, daß das Levee-System dieses Flusses von den Bundes-Behörden näher untersucht werden solle. Die Delegation betritt 12 Staaten unter Leitung des Repräsentanten Ransdell von Louisiana und Präsident Parker von der Baumwollens-Börse in New Orleans.

Der Präsident Compers von der „American Federation of Labor“ überreichte dem Haus-Comite für Arbeit eine Petition zu Gunsten der „Sibley Bill“, die den Ankauf oder die Verwendung von Zuchtbaupersonen seitens der Bundes-Behörden verbietet.

Blutvergießen.

Coalton, D., 3. Febr.

Der Nachbar Grant Galaspy wurde durch die Brüder John und Henry Barnhart daran verhindert, eine Verhaftung vorzunehmen, worauf er vor seinem Revolver Gebrauch machte und John auf der Stelle tödtete und Henry tödlich verwundete. Nachdem er alsdann den betreffenden Mann in Haft genommen und abgeliefert hatte, ging Galaspy nach Jackson und meldete sich als Gefangener.

# Der Congress.

Washington, 3. Febr. Senat.

Die heutige Sitzung des Senats wurde durch den Kaplan Dr. Hale und den Rabbiner David Philipson, einen Professor der Hebrew College in Cincinnati, eröffnet.

Senator Fairbanks von Indiana nahm die Panama-Politik der Regierung in einer längeren Rede in Schutz. Zwar sei der Kanalbau der ernste Wunsch der Regierung, aber zu gleicher Zeit sei es ihr Bestreben, diesen Wunsch in einer Weise zu verwirklichen, daß auf die nationale Ehre kein Schatten falle. Das Verhalten der Regierung und die damit verbundenen Attentate wären die einzige Rechtfertigung für die Beurteilung dieser Angelegenheit, und so lange keine anderen Beweismittel vorlägen, habe man keine Ursache, an der Ehrlichkeit der Regierung zu zweifeln. Unter den auf dem Jähmars obwaltenden Umständen sei es die Pflicht des Präsidenten gewesen, solche Schritte zu thun, welche geeignet waren, die Interessen der Amerikaner zu schützen und Blutvergießen zu verhindern.

In seiner Beantwortung der Note des General Reyes habe Staats-Sekretär Day ausdrücklich erklärt, daß irgend eine Aenderung, wonach die Regierung der Ver. Staaten mit den Führern der Revolution irgend eine Verbindung unterhalte, vollständig unangebracht sei, und daß die Regierung auch vor der Revolution nichts that, um eine solche zu fördern.

Redner zeigte alsdann an, daß die Revolution die Folge einer langen Reihe von Ungerechtigkeiten gewesen sei, welche die Regierung von Kolumbien sich zu Schulden kommen ließ und die in der Zurückweisung des Hay-Herran-Vertrages ihren Gipfelpunkt fanden.

Senator Clark (Ark.) folgte dem Senator Fairbanks und erklärte seine absolute Zustimmung zu der Politik des Präsidenten.

Das Comité des Senats für Bewilligungen nahm ein Amendement an, wonach die Regierung der St. Louiser Ausstellung die Summe von \$4,600,000 vorschleift.

John Fowler von Massachusetts wurde als General-Consul in Cebu, China, bestätigt.

# Haus.

Nachdem das Haus eröffnet worden war, wurde dem Delegaten Degatau von Porto Rico das Recht gegeben, eine Ansprache an das Haus im Interesse der Insel zu halten und derselbe wurde dann unter allgemeinem Beifall von dem Sprecher zum Mitgliede des Comites für Insular-Angelegenheiten ernannt.

Herr Degatau beantragte, daß die Bürger von Porto-Rico ausdrücklich als Bürger der Vereinigten Staaten erklärt würden. Der Antrag wurde an das Comité für Insular-Angelegenheiten verwiesen.

Hierauf konstituirte sich das Haus zum Plenar-Ausschuß, um in der Tagesordnung fortzufahren und auf der Liste stehende Anträge zu besprechen.

In fünf Fällen wurden die Forderungen von Petenten bewilligt und die Senats-Bill betreffend gerichtliche Angelegenheiten in Minnesota angenommen.

# Rabinets-Sitzung.

Washington, 3. Febr. Alle Mitglieder des Rabinets mit Ausnahme des Staats-Sekretärs Day waren anwesend. Der neue Kriegs-Sekretär Taft wurde von seinen Kollegen herzlich bewillkommnet und von ihnen mit dem Stand der Verhältnisse vertraut gemacht. Wichtige Sachen kamen nicht zur Besprechung.

# Der Galgen.

Calgari, N. M., 3. Febr.

Ernst Cusfel, welcher einen Viehzüchter ermordete, wurde hier gehängt. Auf dem Galgen legte er ein Geständnis ab.

# Orientalische Verwandtschaft.

New York, 3. Febr.

Einer aus Yokohama hier angelangten Depesche zufolge hat sich George D. Morgan, ein Neffe von J. Pierpont Morgan, mit Frl. Yuki Kato, einer Japanerin, verheiratet. Der junge Mann wohnt seit zwei Jahren in Japan.

# Großfeuer.

Clarksville, Tenn., 3. Febr.

In Weaver & McCauley's Liquor-Geschäft entstand heute Abend ein Feuer, das einen Schaden von \$100,000 verursachte. Außer genanntem Hause brannte der Grocery-Laden von W. D. Russell und das Schneitwaaren-Geschäft von Gerhard Son's nieder. Drähte und Kabel der Cumberland Telephone & Telegraph Co. wurden ebenfalls zerstört.

# Schneefur.

Medora, N. D., 3. Febr.

In den letzten 24 Stunden wüthete hier ein heftiger Blizzard, der mit bitterer Kälte verbunden ist.

# Samstag Nacht.

St. Paul, Minn., 3. Febr.

Am Samstag Nacht fällt hier mäßiger Schnee. Die Eisenbahnzüge erleiden keine Störungen.

# Banditenreich.

Chicago, 3. Febr.

Ein betrüblicher Banditenreich wurde gestern Morgen auf der Nordseite ausgeführt. Drei junge Burischen, die ihre Gesichter durch Taschentücher unkenntlich gemacht hatten, betreten kurz nach 4 Uhr die Hochbahnstation an der Fullerton Avenue. Dem Ridel-empfangen William Tompkins, der sich hinter dem eisernen Gitter in Sicherheit wählte, hielten sie plötzlich blinkende Revolver entgegen. Die despotischen Gesellen drohten, den Beamten zu erschießen, wenn er um Hilfe schreie oder auch nur ein Glied rühren würde. Ohne Widerstand zu leisten, befolgte Tompkins die ihm erteilten Befehle und hielt die Hände hoch, während einer der Räuber seine Taschen leerte. Im Ganzen erbeuteten die Stralche etwa \$8 in barem Gelde und eine goldene Uhr. Als einer der Banditen bemerkte, daß sie von der Straße beobachtet werden könnten, zwang er Tompkins, bis zur Wand zurückzutreten. Von dort aus konnte er zusehen, wie die frechen Burischen die Kasse plünderen, die jedoch nur \$7 enthielt. Unzufrieden mit der Beute, fragten die Räuber den Beamten, wo die Tageseinnahme verorgen sei. Da sie keine Antwort erhielten, so entsetzten sie sich fluchend. Wenige Minuten später erschien ein Polizist auf der Bildfläche, der die Nachbarschaft absuchte, aber keine verdächtige Person finden konnte. Nach den Angaben des Ueberfallenen waren die Räuber junge Burischen im Alter von höchstens 20 Jahren. Bis jetzt ist vor der Polizei noch keine Spur von der Stralche entdeckt worden.

# Der Mord in Bedford.

Bedford, Ind., 3. Febr.

Frl. Eva Love, welche mit Frl. Schäfer zusammen wohnte, ist von der Gemeinpolizei genau ausgefragt worden und hat vermutlich alles gesagt, was auf die Person des Mörders oder das Verbrechen überhaupt ein Licht werfen könnte. In Beantwortung gewisser Andeutungen in der Presse hat Frl. Love folgendes veröffentlicht: „Mir ist über die Ermordung meiner Zimmergenossin nicht das Geringste bekannt, und wenn ich in dieser Richtung irgend welche Mittheilungen machen könnte, so würde ich mich sehr freuen. Es hat deshalb auch nicht der geringsten Zweck, mich vor die Behörden zu schleppen, da mir nicht der geringste Umstand bekannt ist, welcher auf das Verbrechen ein Licht werfen könnte. Ich liebe Frl. Schäfer und sie liebte mich. Wenn sie ein Geheimniß hatte, das ihren Tod herbeiführte, so ist mir darüber nichts bekannt, doch weiß ich sicher, daß ich kein Geheimniß mit mir herumtrug, das ihr Schaden bringen konnte. Es ist Zeit, daß man aufhört meinen Namen mit dem Verbrechen in Verbindung zu bringen. Das Gesetz sollte mich in Schutz nehmen, denn ich habe nie etwas gethan, welches mich mit meinem Gewissen in Konflikt bringen kann.“

Die Polizei tappt vollständig im Dunkeln. Mayor Smith empfing heute 26 Briete, die sich auf den Mord beziehen, doch kein einziger enthält eine Aufklärung.

# Lebensmüde.

San Antonio, Tex., 3. Febr.

Ein junger preussischer Offizier Namens Paul Stern hat sich hier durch zwei Schüsse in die Brust getödtet. Für seinen Bruder in Deutschland hinterließ er einen Brief, in welchem er erklärte, er sei des Kampfes gegen seine Krankheit müde.

# Blumenfreund gestorben.

New York, 3. Febr.

William Burgh, der Mann, welcher die erste Marshall-Niel-Rose nach Amerika brachte, ist hier an der Lungenerkrankung gestorben. Seine Treibhäuser auf Long Island gehörten zu den größten der Ver. Staaten.

# Mörder bestraft.

Minneapolis, Minn., 3. Febr.

Antonio Calolera, ein Italiener, der am 18. November d. J. einen Landmann in brutaler Weise ermordete, wurde zu 20 Jahren Zuchthaus verurtheilt.

# Egypten.

Suez, 3. Febr.

Das amerikanische Kanonenboot „Machias“ traf hier ein.

# San Domingo.

San Domingo, 3. Febr.

Der aufständische General Espalliel hat mit 200 Mann Jimenez'scher Revolutionäre Santiago de los Caballeros angegriffen. Er hoffte die Stadt durch einen Handstreich nehmen zu können, zumal er unter den Einwohnern viele Freunde hat. Nach einem heftigen Gefechte aber wurde Espalliel vom General Caeceres, der die Regierungstruppen in Santiago befehligt, geschlagen und mußte sich nach Monte Christi zurückziehen.

# Kuba.

Savana, 3. Febr.

In Abänderung des ersten gegen ihn gefällten Urtheils wurde der Congress-Abgeordnete Corona, Redakteur der Zeitung „El Cubano Libre“ aus Santiago zu nur 4 Jahren Gefängnis und einer Geldbuße von \$4,000 verurtheilt, die er an die nächsten Blutverwandten des von ihm ermordeten Redakteurs der „La Republica“, Senor Infusa, zu entrichten hat. Corona erschöpfte Infusa im Januar 1903 bei einem politischen Streite in einem Café.

# Magenleiden

haben viele Uebel im Gefolge, z. B. Verstopfung, Blähungen, Appetitlosigkeit, Kopfschmerzen, Uebelkeit u. s. w. Regulirt die gestörte Verdauung durch den Gebrauch von

Forni's Alpenfrüher - Blutbeleger

Er erweckt guten Appetit, fördert die Verdauung, klärt die Gesichtsfarbe und bringt vollkommenes Wohlbefinden. Zu haben bei Lokal-Agenten oder direkt von

DR. PETER FAHRNEY, 112-114 So. Hoyne Avenue, Chicago, Ills.

# Eine Spezialofferte für unsere Farmer.

Unseren Englisch lesenden Farmern, welche davon Gebrauch machen wollen, haben wir jetzt etwas Vortreffliches anzubieten. Der „Orange Juud Farmer“ ist die weitverbreitetste landwirthschaftliche Zeitung und sehr werthvoll, kostet aber nur \$1.00 pro Jahr; die Orange Juud Company giebt alsbaldig im Januar den „American Agriculturist, Year Book and Almanac“ heraus, ein Buch von über 350 Seiten, Preis 50 Cts. Wir haben nun allen unseren Lesern und Soldaten die es werden wollen, folgende günstige Offerte zu machen: Ihr bezahlte uns \$2.35 und erhaltet:

Staats-Anzeiger und Herald, nebst Unterhaltungsblatt und Acker- und Gartenbau-Zeitung auf 1 Jahr, Preis \$2.00  
Orange Juud Farmer, 1 Jahr, 1.00  
Jahrbuch und Almanac, . . . . .50  
Zusammen . . . . . \$3.50

\$3.50 für \$2.35. Jedem alte Abonnent, sowie jeder der neu abonnirt und ein Jahr in Vorraus bezahlt, ist zu dieser Offerte berechtigt.

# Um Saare's Breite.

Ich hielt zu meiner Reizung, trotzdem mit jeder Knochen im Leibe ich mir und alle meine Nerven vor Schmerzen zu reißen drohen,“ schreibt G. W. Bellang, Leiter einer Lokomotive, von Burlington, Iowa. „Ich war schwach und bleich, ohne Appetit und vollständig heruntergekommen. Als ich ungefähr so weit war, die Rinde in's Korn zu werfen, kriegte ich mit einer Ralche Electric Pflaster, und nachdem ich dieselbe eingenommen hatte, fühlte ich so wohl wie nur je zuvor in meinem Leben.“ Schwache, krankliche, heruntergekommene Leute gewinnen stets bei Anwendung desselben neues Leben, neue Kraft. Verachtlich! Zutridenheit garantiert von A. B. Duhamel. Preis 50 Cents.

# Farm zu verkaufen.

Gut eingerichtete Farm, dicht an Grand Island, 182 Acker, Alles in Fenz, sowie separat eingezäunte Weide, ist zu verkaufen. Preis nur \$50 per Acker. Bedingungen: Etwa die Hälfte Acker und anderen Theil auf beliebige Zeit zu mäßigen Zinsen. Nachfragen in der Office dieses Blattes.

# CASTORIA für Säuglinge und Kinder.

Dasselbe Was Ihr Früher Gekauft Habt

Trägt die Unterschrift von Chat. H. Fletcher.

# Kalender für 1904

Sobald eingetroffen:  
Der Lehrer hintende Vole . . . . . 20c  
Derselbe, große Ausgabe . . . . . 50c  
Der Neue-Welt-Kalender . . . . . 20c  
Herald Kalender . . . . . 25c  
Fidel's Familien-Kalender . . . . . 25c

# Alter, Reinheit, Gehalt!

(AGE, PURITY, STRENGTH) ist unser Wablspruch. - Unser Bier hat

Alter, es ist vollständig vergohren und abgelaugert, wozu Nothate nötig sind.

Reinheit, es wird aus dem besten Malz, vorzüglichem Hopfen u. reinem Wasser mit größter Sorgfalt hergestellt.

Gehalt, es ist stark und gehaltvoll und kann daher für Geburde, welche nach anstrengendem Werk einer Stärkung bedürfen, sowie für Kranke und Schwache, welche verlorene Kräfte wieder erlangen wollen, ganz besonders empfohlen werden. - Eine Probebestellung - Faß- oder Flaschenbier - wird Jeden überzeugen.

STORZ BREWING COMPANY, OMAHA, NEBRASKA.  
Gebr. Sievers, Lokalagenten für Grand Island.

# Keine übertrieben hohe Preispresse auf den Folgen der



CHICAGO & NEW YORK CITY  
"THE AMERICAN" CHICAGO & BOSTON  
RATES LOWER THAN VIA OTHER LINES

Rein Wecheln der Bahnmogel nach New York über die  
Ladawanna Eisenbahn:  
Durchfahrende Schlafwagen nach New York über die West Shore Eisenbahn  
Durchfahrende Schlafwagen nach Boston über die  
West Shore u. Fitchburg Eisenbahn



REVIVO RESTORES VITALITY  
Made a Well Man of Me.  
FRENCH REMEDY  
produces the above results in 30 days. It acts powerfully and quickly. Cures when all others fail. Young men will regain their lost manhood, and old men will recover their youthful vigor by using REVIVO. It cures all nervous disorders, Nervousness, Loss of Vitality, Impotency, Nightly Emissions, Loss of Power, Failing Memory, Wasting Diseases, and all effects of self-abuse or excess and indigestion, which unfit one for study, business or marriage. It not only cures by starting at the seat of disease, but is a great nerve tonic and blood builder, bringing back the pink glow to pale cheeks and restoring the fire of youth. It wards off insanity and Consumption. Insist on having REVIVO, no other. It can be carried in your pocket. By mail \$1.00 per package, or six for \$5.00, with a post paid written guarantee to cure or refund the money. Book and advice free. Address: ROYAL MEDICINE CO., CHICAGO, ILL.

# A. O. D.

5 Cent Cigarre hat ihren vorzüglichen Ruf seit ihrer Einführung vor 18 Jahren bis zum heutigen Tage behalten und wird von allen Liebhabern einer guten Cigarre verlangt. Dies ist der beste Beweis für deren Güte.

HENRY VOSS, Fabrikant, Grand Island, Nebraska.

# The "BEST" Incandescent Vapor Gas Light

The cheapest and strongest light on earth. Makes and burns its own gas. It is portable, hang it anywhere. Requires no pipes, wires or gas machine. A safe, pure, white, powerful, steady light. Approved by Fire Insurance Underwriters.

100 Candle Power 15 Hours for Two Cents.

No wicks to trim, no smoke or smell. No chimneys to clean. Superior to electricity. Great variety of fixtures for indoor and outdoor use. This is the Pioneer Incandescent Vapor Gas Lamp. It is perfect. Beware of imitations.

There are More "BEST" LAMPS in use than ALL other makes combined.

Every Lamp WARRANTED BY J. P. WINDOLPH, Grand Island, Nebraska.